

6 Compliance & Awareness



ZIEL Strukturen & Prozesse schaffen, die schützen und Teilhabe ermöglichen

VSME B11 (43), C6 (61) & C7 (62)

(43) Im Berichtszeitraum ist es nicht zu Verstößen und damit zusammenhängenden Verurteilungen gegen Gesetze oder Fällen von Korruption und Bestechung gekommen.

(61) Der VfL Bochum 1848 verfügt über einen Ethik- und Verhaltenskodex bzw. über Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für die eigenen Mitarbeitenden. Der Verhaltenskodex deckt insbesondere die Themenbereiche Diskriminierung, Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel sowie die Prävention von Arbeitsunfällen und sonstige Inhalte ab.

Der VfL Bochum 1848 verfügt über ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Mitarbeitenden, das in Kapitel XI des Ethik- und Verhaltenskodex geregelt ist. Dort wird beschrieben, dass Mitarbeitende sowie externe Dritte mögliche Verstöße oder Verdachtsfälle schnellstmöglich an ihre Führungskraft, den Compliance-Verantwortlichen oder

auch anonym über ein Hinweisgeberportal melden können. Hinweise werden vertraulich behandelt, geprüft und dürfen für hinweisgebende Personen keine Nachteile nach sich ziehen.

Das Hinweisgeberportal ist hier oder über diesen QR-Code zu erreichen:



(62) Im Berichtszeitraum wurden keine bestätigten schwerwiegenden Menschenrechtsvorfälle im Zusammenhang mit den eigenen Arbeitskräften festgestellt.

Anlaufstelle: In der Saison 2024/25 hat der VfL Bochum 1848 die Anlaufstelle ACHTZEHN ACHTUNG! VIERZIG räumlich neu eingerichtet.

Damit ist ein fester Ort entstanden, der Schutz, Erstaufnahme und Orientierung im Stadionumfeld bietet. Ziel war es, eine klar definierte Räumlichkeit bereitzustellen, die Betroffenen in belastenden Situationen einen geschützten Rahmen bietet. Die Anlaufstelle wurde als ruhiger Rückzugsraum abseits des Spieltagsgeschehens gestaltet. Sie ermöglicht es, Menschen aus Situationen herauszunehmen, in denen sie sich bedroht, bedrängt oder belästigt fühlen, Gespräche in einem vertraulichen Umfeld zu führen und Anliegen strukturiert aufzunehmen. In der Räumlichkeit wird gemeinsam besprochen, wie das weitere Vorgehen aussehen kann und welche Unterstützung sinnvoll ist.

ENTWICKLUNG & FORTSCHRITT

Im Vergleich zur Saison 2023/24:

Weitere Erhöhung der Aufmerksamkeit für Kinderschutzthemen in relevanten Bereichen

Gemeinsames Verständnis für Handlungsbedarfe im Verein entwickelt

MAßNAHMEN

Was haben wir in Saison 2024/25 umgesetzt?

Kinderschutz: Durchführung einer strukturierten Risikoanalyse in relevanten Vereinsbereichen

Anlaufstelle: Entwicklung eines neuen Konzeptes für die Schaffung von Räumlichkeiten

ZIELE

Was sind unsere Ziele für Saison 2025/26?

Kinderschutz: Veröffentlichung des überholten Konzeptes und weitere Verankerung des Kinderschutzes in Schulungen und On-Boarding-Prozessen

Anlaufstelle: Erhöhung der Sichtbarkeit und Verbesserung der Zugänglichkeit



Mit dem Kinderschutzkonzept „Kinderschutz anne Castroper“ übernimmt der VfL Bochum 1848 Verantwortung für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Vereinsumfeld. Da sich gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Vereinsstrukturen und Kommunikationsformen stetig weiterentwickeln, wurde das bestehende Konzept überprüft und überarbeitet. Die Überarbeitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Kindernothilfe, die den Prozess fachlich begleitet und ihre langjährige Expertise im Bereich Prävention und Kinderschutz eingebracht hat. Ziel war es, Risiken systematisch zu analysieren, bestehende Maßnahmen zu schärfen und den Kinderschutz noch stärker im Vereinsalltag zu verankern – praxisnah, verständlich und wirksam.

Ziele der Überarbeitung

Risiken frühzeitig erkennen und bewusst machen

Schutzstrukturen klar und nachvollziehbar gestalten

Meldewege verständlich und zugänglich halten

Kinderschutz nachhaltig im Vereinsalltag verankern

Ziel: Kinderschutz anne Castroper – Verantwortung systematisch leben



Als Vater eines kleinen Jungen weiß ich, wie zerbrechlich das Vertrauen von Kindern sein kann und wie kostbar Kindheit ist. Unser Kinderschutzkonzept ist daher mehr als nur ein Konzept. Es ist eine Mission: Jedes Kind auf dem Platz und im Verein selbst soll gesehen, gehört und geschützt werden. Denn kein Sieg ist je so wichtig wie die Sicherheit unserer Kleinsten.

Simon Zoller, Pate von Kinderschutz anne Castroper

